

Gebrauch von Zitaten im Wirtschaftsdeutschunterricht

Borislav Marušić

Fachhochschule Lavoslav Ružička, Vukovar, Kroatien

Antun Ćosić

Student, Fachhochschule Lavoslav Ružička, Vukovar, Kroatien

Abstrakt

Dieser Beitrag hat zum Ziel, die Wichtigkeit des Gebrauchs von Zitaten im Wirtschaftsdeutschunterricht zu unterstreichen und zugleich Vorschläge für ihren Gebrauch zu unterbreiten. Der Wirtschaftsdeutschunterricht ist besonders geeignet für die Präsentation und Analyse sowie das Nachdenken über die Zitate erfolgreicher Menschen, in denen Leidenschaft, Disziplin, Selbstkontrolle, Willensstärke, Durchhaltevermögen, Geld, Erfolg und folglich Freiheit thematisiert werden. Diese besondere Art des Denkens, wie sie in den Zitaten von erfolgreichen Menschen anzutreffen ist, stellt eine wichtige Voraussetzung für den zukünftigen Erfolg all jener dar, die entweder an einer Fakultät für Wirtschaftswissenschaften oder an einer entsprechenden Fachhochschule studieren. Ohne eine angemessene Einstellung zu den genannten Punkten gibt es keinen geschäftlichen Erfolg in wirtschaftlichen Berufen. Schlägt man in seinen Geschäftsüberlegungen eine andere Richtung ein, ist man (und sein Unternehmen) bald pleite. Die richtige Einstellung zu diesen, für ein erfolgreiches Unternehmertum wichtigen Kennzeichen kann nur von denjenigen Leuten gelernt werden, die sich im Geschäftsleben als erfolgreich erwiesen haben. Manche dieser Zitate spiegeln die deutschen Geschäftstugenden wider. Gottlieb Daimlers Zitat „*Das Beste oder nichts!*“ verkörpert schon seit mehr als einem Jahrhundert die deutsche Geschäftsphilosophie und ist noch heutzutage ein unumgänglicher Werbeslogan des Konzerns Daimler. Einen überzeugenden Beweis für die Wichtigkeit des tiefen Nachdenkens im Geschäftsleben erbringt das amerikanische Geschäftsmagazin Forbes auf täglicher Basis. Mit seinem *Quote of the day* regt es seine Leser zum Nachdenken an, noch bevor sie auf die Startseite des Magazins kommen. Der vorliegende Beitrag gibt konkrete Anweisungen zum Gebrauch solcher Zitate im Wirtschaftsdeutschunterricht. Ein solches linguistische Element im Fachsprachenunterricht kann zur Bereicherung des Wortschatzes, zum Nachdenken und zur Revision der eigenen Betrachtungsweise und zur Entwicklung des kritischen Denkens beitragen.

Schlüsselwörter: Fachsprache, Wirtschaftsdeutsch(unterricht), Zitate

Abstract

The purpose of this paper is to underline the importance of using quotes in business German classes while making proposals for their use. Business German classes are particularly suitable for the presentation and analysis as well as thinking about the quotes of successful people, in which passion, discipline, self-control, willpower, perseverance, money, success and consequently freedom are discussed. This particular way of thinking, as found in the quotes of successful people, is an important prerequisite for the future success of all those who study either at a faculty of economics or at a corresponding college. Without an adequate attitude to the above terms, there is no commercial success in economic occupations. If you take a different direction in your business considerations, you (and your company) are broke soon. Proper attitudes to these terms, which are keys to successful entrepreneurship, can only be learned from those who have proven successful in business. Many of these quotes reflect the German business virtues. Gottlieb Daimler's quote "*The best or nothing!*" has embodied the German business philosophy for more than a century and is still an unavoidable advertising slogan of the Daimler Corporation. The American business magazine Forbes



provides convincing evidence of the importance of deep reflection in business life on a daily basis. With its *Quote of the day*, it encourages its readers to think even before they join the magazine's homepage. The following paper gives concrete instructions for the use of such quotes in business German classes. Such a linguistic element in language teaching can add to the vocabulary, to thinking and revising one's own approach and to developing critical thinking.

Key words: LSP, Business German (classes), quotes

1 Einleitung

Der Ausgangspunkt für diesen Beitrag ist die amerikanische Geschäftszeitschrift *Forbes* mit ihrem *Quote of the day*. Bevor der Leser die Internetseite betritt, wird er mit Sprüchen erfolgreicher Menschen konfrontiert. Dies erfolgt auf täglicher Basis, denn jeder neue Tag bringt ein neues Zitat mit sich. Dies ist ein Beispiel dafür, dass man in der Geschäftswelt mit intensivem Denken und guten Ideen konfrontiert wird, noch bevor es „richtig zur Sache geht.“ Es folgen einige Beispiele im Original auf Englisch:

„*Your time is limited, so don't waste it living someone else's life.*“ – **Steve Jobs**

„*There is only one way to avoid criticism: do nothing, say nothing, and be nothing.*“ – **Aristotle**

„*Build your own dreams, or someone else will hire you to build theirs.*“ – **Farah Gray**

„*Change your thoughts and you change your world.*“ – **Norman Vincent Peale**

„*I attribute my success to this: I never gave or took any excuse.*“ – **Florence Nightingale**

Die Idee der Autoren dieses Beitrags war, eine mögliche Anwendung solcher Zitate im Wirtschaftsdeutschunterricht zu präsentieren. Dieses literarische Element im Unterricht der Fachsprache dient der Bereicherung des Wortschatzes, dem Nachdenken und einer Revision der eigenen Betrachtungsweise. Zugleich bekommt man die Gelegenheit, die Fachsprache auf eine interessantere Weise zu erlernen.

Der Einsatz der Zitate im Wirtschaftsdeutschunterricht ermöglicht die Annahme neuer Lebenseinstellungen gegenüber den schon existierenden sowie die Entwicklung des kritischen Denkens. Deswegen sind Zitate im Wirtschaftsdeutschunterricht so wichtig. Warum ist es für Studenten der Wirtschaftswissenschaften von großer Wichtigkeit, ihre Lebenseinstellungen zu überprüfen? Damit sie in der Geschäftswelt erfolgreich werden können. Seine Lebenseinstellungen bekommt man in der frühen Kindheit von seinen Eltern. Bei manchen Menschen sind die Lebenseinstellungen völlig verkehrt. T. Harv Eker erklärt in seinem Buch *Secrets of the Millionaire Mind* den Einfluss vom verbalen Vorprogrammieren (engl. Verbal Programming) und Modellieren (engl. Modelling):

Haben Sie jemals folgende Ausdrücke gehört: *Geld ist die Wurzel allen Übels, legen Sie Geld auf die hohe Kante, reiche Leute sind gierig, reiche Leute sind Verbrecher, schmutzige Reiche, Sie müssen hart arbeiten, um Geld zu verdienen, Geld liegt nicht auf der Straße, Sie können nicht reich und spirituell sein, Geld kauft kein Glück, Geld regiert die Welt, die Reichen werden reicher und die Armen werden ärmer, das ist nicht für Leute wie wir, nicht jeder kann reich sein, es gibt nicht genug und den berüchtigten das können wir uns nicht gönnen?...* Hier ist der Haken. Alle Aussagen, die Sie über Geld gehört haben, als Sie jung waren, bleiben in Ihrem Unterbewusstsein als Teil der Vorlage, die Ihr finanzielles Leben führt.¹ (Harv Eker 2005: 20f.)

Der zweite Weg, in dem wir konditioniert werden, wird Modellieren genannt. Was waren Ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten in der Arena des Geldes, als Sie aufgewachsen

¹ Alle Übersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche erfolgten durch die Autoren dieses Beitrags.

sind? Hat einer oder beide von ihnen ihr Geld gut verwaltet oder schlecht verwaltet? Waren sie Verbraucher oder Sparer? Waren sie gewiefte Anleger oder keine Anleger? Waren sie risikofreudig oder konservativ? Kam Geld leicht in Ihre Familie oder gab es immer einen Kampf diesbezüglich? War Geld eine Quelle der Freude in Ihrem Haushalt oder die Ursache von bitteren Streitigkeiten? (Harv Eker, 2005:25f.)

Auch Zitelmann (2017:151ff.) führt in seinem neuesten Buch *Psychologie der Superreichen – Das verborgene Wissen der Vermögenselite* an, welche besonderen Fähigkeiten für ein erfolgreiches Geschäftsleben von Bedeutung sind. In umfangreichen Interviews mit 45 Hochvermögenden untersucht er ein ganzes Spektrum von Themen wie *Prägende Jugendzeit, Motive für die Selbstständigkeit, Reichtum als Lebensziel, Was bedeutet Ihnen Geld?, Die Bedeutung verkäuferischer Fähigkeiten, Optimismus und Selbstwirksamkeit, Risikoorientierung, Entscheidungen fällen: Bauchgefühl oder Analyse?, Konfliktbereitschaft und Verträglichkeit, Nonkonformismus: „Gegen den Sturm“, Umgang mit Krisen und Rückschlägen*. Die Ergebnisse seiner Untersuchung (2017:388ff.) verweisen darauf, dass Unternehmer sehr motiviert für die Selbstständigkeit sind, dass sie ausgeprägte verkäuferische Fähigkeiten haben, dass sie überwiegend optimistisch veranlagt sind, dass sie im Vergleich zu Durchschnittsmenschen risikofreudig sind, dass sie Nonkonformisten sind und „gegen den Strom“ schwimmen, dass sie Krisen souverän überstehen und gestärkt aus Krisen hervorgehen.

Dass das Schwimmen gegen den Strom eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen nachhaltigen Erfolg ist, beweist die Lebensgeschichte von Klaus Schwab, dem deutschen Wirtschaftsprofessor und Gründer des Weltwirtschaftsforums in Davos:

Von seinem Arbeitszimmer aus blickt der Spitzenmann des Weltwirtschaftsforums auf das große UN-Areal mit dem Palais des Nations am anderen Ufer des Genfer Sees. Am Fenster hängt ein Geschenk der Umweltorganisation Greenpeace. Dort steht auf einem Stück Segeltuch der Rainbow Warrior II der Spruch: ‚Wer ein Leben lang gegen den Strom schwimmt, gegen Wind und Regen segelt und dann aufschaut und sieht, dass seine Vision näher kommt, will nur eins, weitersegeln.‘ Schwab freut sich über die Gabe der Umweltkritiker, aber fast mehr noch über die Aussage. (Düsch 2017:293f.)

Ray Kroc, die amerikanische Businesslegende, der auf das interessante Geschäftsmodell der McDonald-Brüder in den frühen 1950er Jahren traf, nennt in seiner Autobiographie *Die wahre Geschichte von McDonald's* die wichtigsten Aspekte des Erfolgs – Entschlossenheit und Beharrlichkeit:

Der Schlüsselfaktor in diesen individuellen Erfolgsgeschichten sowie der Erfolgsgeschichte von McDonald's selbst ist weder Talent noch Bildung gewesen, sondern eiserne, disziplinierte Entschlossenheit. Und das kommt in meiner Lieblingspredigt sehr gut zum Ausdruck:

Bleib dran: Nichts auf der Welt kann mehr ausrichten als Beharrlichkeit. Kein Talent – nichts ist weiter verbreitet als erfolglose Menschen mit Talent. Keine Genialität – das verkannte Genie hat geradezu Sprichwortcharakter. Keine Bildung – die Welt ist voll von gebildeten Obdachlosen. Nur mit Entschlossenheit und Beharrlichkeit kann man Berge versetzen. (Kroc 2017:277f.)

Wenn unser Denkfundament schlecht gelegt worden ist, müssen wir es verändern, um Nutzen von der Geschäftswelt zu haben. Der erste Schritt wäre über die Veränderungen intensiv nachzudenken. „Ich studiere erfolgreiche Menschen seit 40 Jahren, und ich habe herausgefunden, dass sie bei aller Verschiedenartigkeit, die oft erstaunlich groß ist, **eines** gemeinsam haben: ihre Art zu denken! Sie ist das einzige Merkmal, das erfolgreiche von erfolglosen Menschen unterscheidet“ Maxwell (2012:8). Der zweite Schritt wäre, die nötigen Veränderungen im Denken vorzunehmen: „Suchen Sie nun eine neue Meinung, die hilfreicher für Ihre Ziele ist. Eine Meinung, die Ihnen Kraft gibt und durch die Sie sich auf die für Sie wichtigen Dinge konzentrieren. Anschließend suchen Sie sich die Beweise dazu,



die Erfahrungen, die aus der Meinung einen Glaubenssatz machen. So wie ein Tisch mindestens drei bis vier Tischbeine braucht, um stabil stehen zu können, so brauchen Sie mindestens ebenso viele unterstützende Erfahrungen. Sie können sich diese Beweise und Erfahrungen ruhig aus dem Leben anderer Menschen „ausleihen“ Schäfer (2015:109). Gerade Zitate können als ein passendes Instrument fungieren, um ein neues Denkfundament zu bilden.

2 Kraft der Zitate

Nach dem Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache ist das Zitat: 1. „eine wörtlich angeführte Stelle aus einer Schrift oder Rede“, 2. „ein bekannter Ausspruch“ (<https://www.dwds.de/wb/Zitat>). Für diesen Beitrag ist die zweite Definition relevant. Worin liegt die Kraft der Zitate? Die Schriftsteller, sowie Buch- und Artikelautoren beginnen manchmal ihre Werke mit Zitaten. Die Lieblingszitate werden an die gewünschten Stellen im Text eingefügt. Sie sind auch die Stilmittel, mit denen ein Werk/Beitrag erfolgreich abgeschlossen und eine starke Botschaft übermittelt werden kann. Dass ein auf täglicher Basis angebotenes Zitat als ein inspirierendes Element zum Nachdenken dienen kann, beweist die oben erwähnte Zeitschrift Forbes. Das Ziel des Beitrags ist die Kraft zu präsentieren, die Zitate im Wirtschaftsdeutschunterricht entfachen können. Da der Gebrauch von Zitaten im Wirtschaftsdeutschunterricht ein enormes Potenzial hat, werden Studenten bei ihrem ständigen Gebrauch motiviert und auf Erfolg ausgerichtet. Durch den Gebrauch von Zitaten kann man Monotonie im Unterricht durchbrechen: der Unterricht wird abwechslungsreich und interessant. Dadurch lässt sich auch (kritisches) Denken praktizieren.

3 Zitate des Sachgebiets Wirtschaftsdeutsch

Für diesen Beitrag wurden die Zitate vieler verschiedener Autoren gewählt: von Philosophen und Schriftstellern über prominente Politiker bis zu erfolgreichen und visionären Unternehmern und Börsengurus. Die Zitate stehen für die Verbundenheit von Lebens- und Geschäftsweisheiten. Sie gewähren einen Einblick in die Denkweise erfolgreicher Leute (nach einer längeren Beschäftigung mit der Denkweise von erfolgreichen Leuten kann man feststellen, dass alle erfolgreichen Menschen eine sehr ähnliche Denkweise haben). Man muss diese Betrachtungs- und Denkweise studieren und analysieren, um selbst erfolgreich zu werden. Die durch die Zitate ausgedrückten Ideen sollten von Studenten erworben werden und zu einem festen Bestandteil ihrer Denkweise werden, denn sie werden für Studenten der Wirtschaftswissenschaften im künftigen Geschäftsleben von höchstem Nutzen sein. Der Gebrauch von Zitaten im Wirtschaftsdeutschunterricht bedeutet „ständiges Wiederholen der Zitate“, die für den Erfolg erforderlich sind. Einige Sprüche von Unternehmern, die oft zitiert werden, sind zu bekannten und mit der Zeit tief verwurzelten Werbeslogans geworden. Als solche sind sie als Werbemittel in deutschen Zeitungen, Zeitschriften und Werbespots anzutreffen. Der bekannteste Spruch darunter, der später zu einem der bekanntesten deutschen Werbeslogans wurde, ist: „Das Beste oder nichts!“. Er wurde vor mehr als hundert Jahren von Gottlieb Daimler kreiert und gilt noch heute als Leitbild der Qualität von Daimler-Fahrzeugen.

4 Vorschläge zum Gebrauch der Zitate im Wirtschaftsdeutschunterricht

Im Folgenden werden die Anwendungsmöglichkeiten von Zitaten im Wirtschaftsdeutschunterricht präsentiert. Dabei geben wir einige der Anwendungsmöglichkeiten von Špiranec und Jelovčić

(2016:254ff.) wieder, die auch für den Gebrauch von Zitaten im Wirtschaftsdeutschunterricht geeignet sind:

4.1 Worum handelt es sich bei diesem Zitat?

Diese Anwendungsmöglichkeit finden wir als die wichtigste, die im Wirtschaftsdeutschunterricht gebraucht werden kann. Der Lehrer präsentiert das entsprechende Zitat und die Studenten werden zum Nachdenken über dessen Bedeutung aufgefordert. Ein weiterer Schritt besteht im Nachdenken über das Verhältnis zwischen der Bedeutung des Zitats und dem realen Leben. Mit anderen Worten, wie kann sich der Inhalt des Zitats auf ihr eigenes Geschäftsleben und folglich ihren Erfolg beziehen? Was ist daraus zu lernen und anzuwenden? Welche Lebensanschauung ist einzunehmen, um sich in der Geschäftswelt besser zurechtzufinden und Erfolge zu ernten?

„Das Beste oder nichts.“ – **Gottlieb Daimler** (<https://gutezitate.com>)

„Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“ – **Albert Einstein** (<http://zitate.net>)

„Je disziplinierter man wird, desto einfacher wird das Leben.“ – **Steve Pavlina** (<http://www.fussballwitwe.com>)

„Wenn alles unter Kontrolle scheint, bewegst du dich einfach nicht schnell genug.“ – **Mario Andretti** (<http://www.fussballwitwe.com>)

„Wenn die anderen glauben, man ist am Ende, so muss man erst richtig anfangen.“ – **Konrad Adenauer** (<http://www.zitate.de/>)

4.2 Beenden Sie das Zitat.

Bei diesem Übungstyp wird den Studenten nur der Anfang des Zitats angeboten. Sie denken darüber nach und je nach ihren Vorkenntnissen und Annahmen versuchen sie, den Rest des Zitats zu entschlüsseln. Nachdem sie ihre Argumentation vorgebracht haben, werden die Vollzitate präsentiert und es wird weiter darüber diskutiert. Es folgen einige repräsentative Beispiele:

„Disziplin bedeutet: Dinge die man hasst, so tun, _____.“ – **Mike Tyson** (<http://www.zitate.de/>)

„Nichts ist so alt wie der Erfolg _____.“ – **Freddy Quinn** (<http://zitate.net>)

„Geld allein macht nicht glücklich. _____.“ – **Danny Kaye** (<http://zitate.net>)

„Wenn man genug Geld hat, _____.“ – **Erich Kästner** (<http://zitate.net>)

„Freiheit ist das Recht, _____, was _____.“ – **George Orwell** (<http://zitate.net>)

Die korrespondierenden Vollzitate sind:

„Disziplin bedeutet: Dinge die man hasst, so tun, als würde man sie lieben!“ – **Mike Tyson**

„Nichts ist so alt wie der Erfolg von gestern.“ – **Freddy Quinn**

„Geld allein macht nicht glücklich. Es gehören auch noch Aktien, Gold und Grundstücke dazu.“ – **Danny Kaye**

„Wenn man genug Geld hat, stellt sich der gute Ruf ganz von selbst ein.“ – **Erich Kästner**

„Freiheit ist das Recht, anderen zu sagen, was sie nicht hören wollen.“ – **George Orwell**



4.3 Wählen Sie das motivierendste Zitat.

Die Studenten wählen das Zitat aus, das sie am meisten motiviert, und begründen ihre Entscheidung.

„Die Freiheit ist ein Luxus, den sich nicht jedermann gestatten kann.“ – **Otto von Bismark** (<http://zitate.net>)

„Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es noch einmal zu versuchen.“ – **Thomas Alva Edison** (<http://www.zitate.de/>)

„Das Wichtigste ist, dass man als Erster eine Idee hat und sie mit Leidenschaft umsetzt.“ – **Luciano Benetton** (<http://zitate.net>)

„Als ich klein war, glaubte ich, Geld sei das wichtigste im Leben. Heute, da ich alt bin, weiß ich: Es stimmt.“ – **Oscar Wilde** (<http://zitate.net>)

„Um nach vorne zu kommen und dort zu bleiben, kommt es nicht darauf an, wie gut du bist, wenn du gut bist, sondern wie gut du bist, wenn du schlecht bist“ – **Martina Navratilova** (<http://www.zitate.de/>)

4.4 Beschreiben Sie die Unterschiede in der Strategie und Lebensanschauung.

Vor dem Unterricht vermischen wir verschiedene Zitate zwei erfolgreicher Menschen. Die Zitate können in eine Tabelle eingetragen werden. Die Studenten müssen entscheiden, welche Zitate zu welcher Person gehören. Hier haben wir die einige Zitate von Donald Trump und Albert Einstein zusammengetragen.

Zitate von **Donald Trump**:

„Es gibt viele Möglichkeiten, Karriere zu machen, aber die sicherste ist noch immer, in der richtigen Familie geboren zu werden.“

„Ich werde eine große Mauer bauen – und niemand baut Mauern besser als ich, glauben Sie mir – und ich baue sie sehr kostengünstig. Ich werde eine große, große Mauer an unserer südlichen Grenze bauen und ich werde Mexiko für diese Mauer bezahlen lassen.“

„Du musst sowieso denken, also, warum solltest du nicht groß denken?“

„Wenn jemand dich herausfordert, schlag zurück. Sei brutal, sei hart.“

„Was Sieger von Verlierern unterscheidet, ist, wie jemand auf die Launen des Schicksals reagiert.“

„Ich versuche aus der Vergangenheit zu lernen, aber ich plane für die Zukunft, indem ich mich ausschließlich auf die Gegenwart konzentriere. Dort ist der Spaß.“

„Ich denke, mein größter Vorteil ist mein Temperament. Ich habe ein sehr einnehmendes Wesen.“

Zitate von **Albert Einstein**:

„Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“

„Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein.“

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

„Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“

„Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht.“

„Der Fortgang der wissenschaftlichen Entwicklung ist im Endeffekt eine ständige Flucht vor dem Staunen.“

Nachdem entschieden worden ist, welche Zitate von welcher Person stammen, kann man sie analysieren und feststellen, welche Unterschiede es in ihrer Strategie und in ihrer Lebensanschauung gibt. Die Studenten können auch Stellung dazu nehmen, welche Strategie und Lebensanschauung für sie persönlich von Nutzen sein könnten.

4.5 Dekonstruieren Sie die Zitate

Den Studenten wird eine Reihe von Zitaten angeboten, die sie zusammenfassen und mit folgenden Satzmustern paraphrasieren sollen:

Nach XY, ...

Wie XY sagt, ...

Mit anderen Worten, ...

Der Standpunkt von XY ist, dass ...

Der Kern des Arguments von XY ist, dass...

XY erklärt die Angelegenheit ausführlicher, wenn er schreibt ...

Erlauben Sie mir, Ihnen ein Beispiel zu geben, das den Standpunkt von XY illustriert ...

Hier ist ein weiteres Zitat, das diesen Standpunkt unterstützt, ...

Meiner Meinung nach ist der Standpunkt von XY ...

Ich glaube nicht, dass das Zitat von XY ... könnte.

„Die Fähigkeit, das Wort ‘Nein’ auszusprechen, ist der erste Schritt zur Freiheit.“ – **Nicolas Chamfort** (<http://zitate.net>)

„Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.“ – **Winston Churchill** (<http://www.zitate.de/>)

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“ – **Benjamin Franklin** (<http://www.zitate.de/>)

„Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.“ – **Henry Ford** (<http://zitate.net>)

„Nur wer etwas leistet, kann sich etwas leisten.“ – **Michail Gorbatschow** (<http://zitate.net>)

Das Zitat kann dabei entweder mit einem einzigen Satz oder mit einem kürzeren Text paraphrasiert werden. So kann z. B. das zuletzt erwähnte Zitat von Michail Gorbatschow folgendermaßen paraphrasiert werden:

Nach Michail Gorbatschow kann sich nur jemand etwas leisten, wer zuerst etwas geleistet hat. Obwohl das logisch scheint, benötigt man ein spezifisches geschichtliches Vorwissen, um sein Zitat richtig erklären zu können. Er war der letzte Staatspräsident der ehemaligen Sowjetunion. Als solcher hat er mit Glasnost und Perestroika in der damaligen Sowjetunion Reformakzente gesetzt. Für die Bürger im ehemaligen Ostblock war die Eigeninitiative ein unnatürliches Konzept. Sie haben nämlich erwartet, dass alle ihre Probleme durch den allmächtigen Staat gelöst werden mussten. Diese Logik hat nach dem Zusammenbruch des Ostblocks den wirtschaftlichen Stillstand hervorgerufen, mit allen dazu gehörenden Nebenwirkungen. Der Standpunkt von Michail Gorbatschow ist, dass man die Verantwortung für sein Leben übernehmen soll. Der Kern seines Arguments ist, dass man im Leben aktiv werden muss. Mit anderen Worten ist man für sein Wohlbefinden selbst verantwortlich. Meiner Meinung nach ist der Standpunkt von Michail Gorbatschow völlig richtig, denn man kann nur auf Erfolg hoffen, wenn man etwas vorher in dieser Richtung vorgenommen hat.

Solche Paraphrasen ermöglichen den Studenten nicht nur das Üben von vorgeformten Strukturen, sondern sie können auch ihre eigene Einstellung zu einer bestimmten Betrachtungsweise zum Ausdruck bringen.



Neben diesen von Špiranec und Jelovčić angegebenen Übungen, schlagen wir folgende Einsatzmöglichkeiten der Zitate im Wirtschaftsdeutschunterricht vor:

4.6 Was ist falsch an diesen Zitaten?

In dieser Übung werden die Studenten mit Zitaten konfrontiert, in denen ein wichtiges Lexem mit einem unpassenden ausgetauscht wurde. Ihre Aufgabe besteht darin, das Originalzitat zu rekonstruieren:

App Nummer Mensch erforderlich

„Es liegt mir nicht, Stufe zwei zu sein.“ – **Nelson A. Rockefeller** (<http://www.zitate.de/>)

→ „Es liegt mir nicht, Nummer zwei zu sein.“

„Es ist sinnlos zu sagen: Wir tun unser Bestes. Es muss dir gelingen, das zu tun, was gut ist.“ – **Winston Churchill** (<http://www.nur-zitate.com/>)

→ „Es ist sinnlos zu sagen: Wir tun unser Bestes. Es muss dir gelingen, das zu tun, was erforderlich ist.“

„Der Macintosh ist immer noch der beste Computer.“ – **J. F. Kennedy** (<http://www.nur-zitate.com/>)

→ „Der Mensch ist immer noch der beste Computer.“

„Es gibt keine Anweisung für Erfolg, man muss sie selbst entwickeln.“ – **Aris Diamanti** (<http://www.zitate.de/>)

→ „Es gibt keine App für Erfolg, man muss sie selbst entwickeln.“

4.7 Vervollständigen Sie die Zitate mit den fehlenden Wörtern.

Chancen Zinseszins Charakter Möglichkeit

„Die stärkste Kraft im Universum ist der _____.“ – **Albert Einstein** (<https://gutezitate.com>)

„Ich verdanke meinen Erfolg weniger meinen Kenntnissen als meinem _____.“
– **Robert Bosch** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Ich habe immer versucht jedes Problem in eine _____ zu verwandeln.“
– **John D. Rockefeller** (<http://www.zitate.de/>)

„Nach meiner Auffassung steckt die Welt voll unermesslicher _____, wenn wir sie nur zu nutzen verstehen würden.“ – **Ludwig Erhard** (<http://www.nur-zitate.com/>)

4.8 Kombinieren Sie die Zitateile, um ein Vollzitat zu bilden.

Beispiele:

„Wenn ein Mensch behauptet,	dass Geld sie nicht einnehmen kann.“ – Marcus Tullius Cicero (http://www.zitate.de/)
„Nicht das Beginnen wird belohnt,	mit Geld ließe sich alles erreichen, darf man sicher sein, dass er nie welches gehabt hat.“ – Aristoteles Onassis (http://www.zitate.de/)
„Keine Festung ist so stark,	sondern einzig und allein das Durchhalten.“ – Katharina von Siena (http://www.nur-zitate.com/)

4.9 Übersetzen Sie ins Deutsche.

Bei dieser Aufgabe entwickeln die Wirtschaftsdeutschstudenten ihre Übersetzungsfähigkeiten, indem sie anhand eigener Übersetzung versuchen, das in der deutschen Sprache verfasste Originalzitat zu rekonstruieren:

- „Optimist uvijek nađe put. Pesimist uvijek nađe slijepu ulicu.“ – **Napoleon Hill**
 → „Ein Optimist findet immer einen Weg. Ein Pessimist findet immer eine Sackgasse.“
 (<http://www.nur-zitate.com/>)
- „Zadovoljstvo je učiniti nemoguće.“ – **Walt Disney**
 → „Es ist eine Freude, das Unmögliche zu machen.“ (<http://www.nur-zitate.com/>)
- „Nisam mogao naći sportski auto mojih snova pa sam ga sâm napravio.“
 – **Ferdinand Porsche**
 → „Ich konnte den Sportwagen meiner Träume nicht finden, also habe ich ihn selbst gebaut.“ (<http://www.nur-zitate.com/>)
- „Najprije se isplati investicija u znanje.“ – **Benjamin Franklin**
 → „Eine Investition in Wissen zahlt sich am ehesten aus.“ (<http://www.zitate.de/>)
- „Ne traži greške, traži rješenja.“ – **Henry Ford**
 → „Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen.“ (<http://www.nur-zitate.com/>)

4.10 Bilden Sie Zitate, die aus folgenden Elementen bestehen.

Besonders die kurzen Zitate sind für diese Übung gut geeignet. Eine kleine Anzahl der sprachlichen Elemente gibt den Studenten die Möglichkeit, den Überblick nicht zu verlieren und das Zitat erfolgreich zu rekonstruieren:

- „Nicht unabhängig reich muss sein, sondern man.“ – **André Kostolany**
 → „Nicht reich muss man sein, sondern unabhängig.“ (<http://www.zitate.de/>)
- „In der Charakter Krise der sich beweist.“ – **Helmut Schmidt**
 → „In der Krise beweist sich der Charakter.“ (<http://www.zitate.de/>)
- „Von 100, gehen unentdeckt Genies zu 99 Grunde.“ – **Rudolf Diesel**
 → „Von 100 Genies, gehen 99 unentdeckt zu Grunde.“ (<http://www.nur-zitate.com/>)
- „Lege Korb Eier in alle einen nie.“ – **Rudolf August Oetker**
 → „Lege nie alle Eier in einen Korb.“ (<http://www.nur-zitate.com/>)
- „Kaufen nie verkaufen Sie, Sie billig.“ – **Warren Buffett**
 → „Kaufen Sie billig, verkaufen Sie nie.“ (<http://www.boersensprueche.de>)

4.11 Um welche Art des Nebensatzes handelt es sich in diesen Zitaten?

Diese Art der Übung ermöglicht uns zugleich die Wiederholung der zusammengesetzten Sätze und das Nachdenken über die ausgerichteten Botschaften der Zitate.

- „Erfolg ist ein miserabler Lehrer. Er verleitet die tüchtigen Leute zu glauben, sie könnten nicht verlieren.“ – **Bill Gates** (Objektsatz) (<http://www.nur-zitate.com/>)
- „Weil Denken die schwerste Arbeit ist, die es gibt, beschäftigen sich auch nur wenige damit.“ – **Henry Ford** (Kausalsatz, Relativsatz) (<http://www.nur-zitate.com/>)
- „Was gefährlich ist, ist sich nicht zu entwickeln.“ – **Jeff Bezos** (Subjektsatz) (<http://www.nur-zitate.com/>)
- „Wenn wir keine Fehler machen, heisst das, dass wir nicht genug neue Dinge ausprobieren.“ – **Philip Knight** (Konditionalsatz, Prädikativsatz) (<http://www.zitate.de/>)



An dieser Stelle führen wir die zusätzlichen Zitate samt ihren Autoren an, die im Wirtschaftsdeutschunterricht angewendet werden können:

„Geld fällt nicht vom Himmel. Man muss es sich hier auf Erden verdienen.“

– **Margaret Thatcher** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Die Welt verändert sich sehr schnell. Groß wird nicht länger klein schlagen. Die schnellen werden die langsamen schlagen.“ – **Rupert Murdoch** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Anfangen im Kleinen, Ausharren in Schwierigkeiten, Streben zum Großen.“

– **Alfred Krupp** (<http://www.zitate.de/>)

„Lieber Staub aufwirbeln als Staub ansetzen.“ – **Hubert Burda** (<http://www.zitate.de/>)

„Für augenblicklichen Gewinn verkaufe ich die Zukunft nicht.“

– **Ernst Werner von Siemens** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Glück ist ein Gewinnanteil am Schweiß. Umso mehr du schwitzt, umso glücklicher wirst du.“ – **Ray Kroc** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Lassen Sie sich nicht von Dogmen einengen. Dogmen sind das Ergebnis des Denkens anderer Menschen.“ – **Steve Jobs** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Es ist besser, einen Tag im Monat über sein Geld nachzudenken, als einen ganzen Monat dafür zu arbeiten.“ – **John D. Rockefeller** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Denke immer daran, deine eigene Entschlossenheit, erfolgreich zu sein, ist wichtiger als alles andere.“ – **Abraham Lincoln** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Das Leben ist wie ein Schneeball. Es kommt darauf an, nassen Schnee zu finden und einen sehr langen Hügel.“ – **Warren Buffett** (<http://www.nur-zitate.com/>)

„Ohne Mut und Entschlossenheit kann man in großen Dingen nie etwas tun, denn Gefahren gibt es überall.“ – **Carl von Clausewitz** (<http://www.zitate.de/>)

„Unser größter Ruhm ist nicht, niemals zu fallen, sondern jedes Mal wieder aufzustehen.“ – Nelson Mandela (<http://zitate.net>)

5 Abschließende Bemerkungen

Es war ein großes Unterfangen, eine Sammlung von Zitaten, die für den Wirtschaftsdeutschunterricht geeignet sind, zusammenzustellen. Es war zugleich eine große Freude, denn die vorgefertigten Vorschläge werden jedem Vortragenden im Wirtschaftsdeutschunterricht helfen. Die Sprüche der erfolgreichen Leute vergegenwärtigen die schlichte und pure Wahrheit über die Geschäftswelt und stellen eine Sammlung der Weisheiten über Ringen und Überleben im Geschäftsleben dar. Daher können sie als „vorgefertigte Erfolgsrezepte“ betrachtet werden. Es handelt sich um einen großen Reichtum an brillanten Ideen. Zum erfolgreichen zukünftigen Geschäftsleben benötigen die Studenten auf dem Gebiet Handel und Logistik, Marketing, Management, Unternehmertum und Wirtschaftspolitik nicht nur das faktische, fachliche Wissen, sondern auch einen guten Einblick in die Ansichten, Denk- und Handlungsweise der erfolgreichen Menschen. Denn der Erfolg kann nachgeahmt werden, wenn man die richtigen Mentoren hat. In diesem Sinne motiviert der Gebrauch von Zitaten die Studenten zum Analysieren und Nachdenken und ermöglicht ihnen den Erwerb einer für den Erfolg notwendigen Denkweise. Ohne diese Denkweise, die sich meistens nicht allein durch die Erziehung, soziale Kontakte und Ausbildung entwickelt, ist und bleibt man in der Geschäftswelt erfolglos. Daher ist der Gebrauch von Zitaten auch ein erzieherisches Element, nicht nur ein didaktisches. Denjenigen Studenten, die sich der deutschen Sprache gut bedienen, kann vorgeschlagen werden, die (Auto)Biographien mancher der oben zitierten Autoren zu lesen, denn es gibt viele solcher Werke auf Deutsch. Sie sind eine unerschöpfliche und zugleich zuverlässige Quelle der Lebens- und Geschäftsweisheiten.

Diese mehr als 70 im Beitrag vorgestellten Zitate sind nur eine enge Auswahl und können als Ausgangspunkt für den Gebrauch im Wirtschaftsdeutschunterricht dienen. Es gibt eine große Anzahl an zusätzlichen Zitaten, die zu diesem Zweck benutzt werden können.

Am Ende des Beitrags gebührt es sich, ein ausgezeichnetes Zitat anzuführen. Mit den folgenden Ausführungen und dem folgenden Zitat wird die Doktorarbeit eines der Autoren beendet:

„Meine Doktorarbeit schliesse ich mit einem Zitat Goethes ab, das meine grenzenlose Begeisterung vom ständigen Antrieb zum Fortschritt, vom deutschen Sinn für Präzision und Sachlichkeit, nicht nur in der deutschen Konzernsprache widerspiegelt:

Über allen Tugenden steht eines: das beständige Streben nach oben, das Ringen mit sich selbst, das unersättliche Verlangen nach größerer Reinheit, Weisheit, Güte und Liebe.“ (Marušić 2015:181)

Literatur

- Dünsch, J. (2017). Gastgeber der Mächtigen – Klaus Schwab und das Weltwirtschaftsforum in Davos. *FinanzBuch Verlag*. München.
- Harv Eker, T. (2005). *Secrets of the Millionaire Mind*. HarperCollins Publishers Inc. New York.
- Kroc, R. (2017). Die wahre Geschichte von McDonald´s. Erzählt von Gründer Ray Kroc. *FinanzBuch Verlag*. München.
- Marušić, B. (2015). Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache. *Josip-Juraj- Strossmayer-Universität, Philosophische Fakultät in Osijek*. Unveröffentlichte Doktorarbeit.
- Maxwell, J.C. (2012). So denken Erfolgsmenschen. *Börsenmedien AG*. Kulmbach.
- Schäfer, B. (2015). Der Weg zur finanziellen Freiheit. *Deutscher Taschenbuchverlag GmbH & Co.KG*. München.
- Špiranec I., Jelovčić, I. (2016). How to keep their brains ticking over? On the use of quotes in LSP. *The 9th International Language Conference on the Importance of Learning Professional Foreign Languages for Communication between Cultures*. University of Maribor, Faculty of Economics and Business. Maribor.
- Zitelmann, R. (2017). Psychologie der Superreichen – Das verborgene Wissen der Vermögenselite. *FinanzBuch Verlag*. München.

Belegquellen

- <http://www.boersensprueche.de>
<https://www.dwds.de/wb/Zitat>
<http://www.easydividend.net>
<http://www.fussballwitwe.com/>
<https://gutezitate.com/>
<http://www.nur-zitate.com/>
<http://www.zitate.de/>
<http://zitate.net/>